

Kubische Speicher: Auch bei Umbauten überzeugend

Mit den kubischen Speichern der Firma ESTA Swiss AG hat man fast unbegrenzte Einsatzgebiete.

In jüngster Vergangenheit hat sich der kubische Speicher bei Umbauten als äusserst nützlich erwiesen. Dazu drei Beispiele.

Das erste CitizenM-Hotel in Zürich

Die einzelnen Stahlteile wurden vor Ort im Technikraum zusammengebaut. Durch die Platzschweissung liess sich ein kubischer Speicher mit einem Volumen von knapp 14'000 Litern realisieren.



ren. Im Heizwasserspeicher sind neun horizontale Wassererwärmer aus Edelstahl eingebaut (Bilder 1 und 2). Zusammen hat das Hotel mit integriertem Restaurant einen täglichen Warmwasserbedarf von 15'000 Litern mit Stundenspitzen von bis zu 3'075 Liter. Die Energiezufuhr erfolgt hauptsächlich über eine Wasser-Wasser Wärmepumpe. Ergänzend wird die Abwärme der Gewerbekälte

genutzt. Für den Notbetrieb steht zusätzlich Wärme aus der Nachbarliegenschaft zur Verfügung.

Sorell Hotel St.Peter, Zürich

Der kubische Speicher wurde mit über 4'000 Liter Inhalt so konstruiert, dass dieser als Ganzes eingebracht werden konnte (Bild 3).

Den Warmwasserbedarf von 5'000 Liter am Tag und einer Stundenspitze von bis zu 900 Liter ge-



währleisten eine Kältemaschine und Abwärmenutzung. Bei Bedarf oder im Notbetrieb kommt eine Gasheizung zum Einsatz.

Sorell Hotel Seidenhof, Zürich

Bei der Renovation des Sorell Hotels Seidenhof ist wieder ein kubischer Speicher von ESTA Swiss AG in Planung. In einem am Platz geschweissten 12'000 Liter Speicher soll der Tagesbedarf an Warmwasser gedeckt werden.

estaswiss.ch ●